

Modernes Talentmanagement Ein Ansatz der SIBE der Steinbeis-Hochschule

Talentmanagement steht wieder oben auf der Agenda. Zu diesem Ergebnis kommt die HR-Trendstudie 2010" von Kienbaum. Zwei Drittel der Befragten setzen verstärkt auf ein professionelles Talentmanagement, um die Potenzialträger im Unternehmen zu erkennen und fördern zu können. Genauso viele sehen dieses Thema auch künftig als zentrale Herausforderung. Und so wandeln sich die Aufgaben der modernen HR-Manager. Seit den späten siebziger und frühen achtziger Jahren gibt es bereits die Wandlung von der funktionalen Personalabteilung zum strategischen Management (Corporate Talent Management). Diesen Wandel beobachtet auch die School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) der Steinbeis-Hochschule und hat mit seinen Experten einen ganzheitlichen Ansatz zum Talentmanagement entwickelt, der bereits bei Jungakademikern ansetzt.

Der Begriff Talentmanagement umfasst Strategien, Methoden und Maßnahmen, mit denen die Unternehmen sicherstellen, dass die für Innovation und Wachstum kritischen Positionen dauerhaft mit den richtigen Mitarbeitern besetzt sind., erklärt Prof. Dr. Werner G. Faix, Direktor der SIBE. Dabei geht es darum, dafür zu sorgen, dass sich die richtigen Leute mit den richtigen Qualifikationen an der richtigen Stelle engagiert und konzentriert auf das zu erreichende Geschäftsziel ausrichten. Und genau darauf hat die private Business School, die zu den führenden wissenschaftlichen privaten Hochschulen gehört, ihr Konzept ausgerichtet. Jedes moderne Talentmanagement kümmert sich ganzheitlich um die Identifikation, Gewinnung, Bindung und Förderung von talentierten Nachwuchskräften., schließt der Personalexperte ab.

Die richtigen Talente gewinnen, auswählen und in die Unternehmensstrategie integrieren

Alle wollen die Besten der Besten für sich gewinnen., stellt Bettina Rominger, Geschäftsführerin der SAPHIR Deutschland GmbH, Rekrutierungstochter der SIBE, fest. Und die beschaffen wir nicht nur, sondern können auch über entsprechende Verfahren die Richtigen auswählen, angepasst an die jeweilige Unternehmensstrategie.

Doch was sind die Besten für Ihre Organisation? Wann passen die Talente in die strategische Ausrichtung und was ist eigentlich die konkrete Strategie? Welche konkreten Kompetenzen brauchen die Organisation oder Facheinheiten? Mit welchen Konzepten rekrutiere ich diese Talente? Wie wähle ich die richtigen Talente aus?

Diese grundlegenden Fragen des Talentmanagements beantwortet die Business School mit Hilfe der der SAPHIR Deutschland GmbH. Diese ist auf die Rekrutierung und Auswahl von Nachwuchskräften spezialisiert. SAPHIR setzt bei der Anpassung des gesamten Rekrutierungs- und Auswahlprozesses an die Unternehmensstrategie auf die Verfahren des KODE® und KODE®X, die von Prof. Dr. John Erpenbeck, dem Kompetenzexperten schlechthin, entwickelt wurden. Dieses Verfahren erarbeitet zunächst anhand der Unternehmensstrategie entsprechende Kompetenz-Soll-Profile, die dann in Relation zu den Kompetenz-Ist-Profilen gesetzt werden. Über diese wissenschaftlichen Methoden können letztendlich diejenigen Bewerber identifiziert werden, die auf Kompetenzseite zur Unternehmensstrategie passen. Die Königsdisziplin der Zukunft wird allerdings die Rekrutierung der entsprechenden Talente sein., erklärt uns die Geschäftsführerin. Hier gehen wir neue Wege und bauen beispielsweise über Active-Sourcing-Methoden ganz gezielt Talentpools auf. Darin beinhaltet sind beispielsweise langfristig angelegte, enge, persönliche Beziehungen zu vielversprechenden High Potentials. Für uns nimmt in diesem Zusammenhang das Talent Relationship Management einen immer größer werdenden Stellenwert ein.

Die Talente richtig weiterentwickeln

Im Talentmanagement-Ansatz der SIBE wird ein Großteil der Nachwuchsakademiker in konkreten strategischen Projekten bei den Unternehmen eingesetzt. So wird neben dem Auswahlprozess auch über die Art der Tätigkeit sicher gestellt, dass die Mitarbeiter in die Unternehmensstrategie integriert werden und zu deren Erreichung beitragen. Denn die Hochschule bietet über ihre berufsintegrierten Masterstudiengänge an, dass die Nachwuchskräfte zukunftsrelevante Projekte in Vollzeit im Unternehmen bearbeiten und gleichzeitig ein 24-monatiges Aufbaustudium (zum M.A., M.Sc. oder MBA) absolvieren. Da dies berufsintegriert im Rahmen eines Projekt-Kompetenz-Studiums (PKS) stattfindet, mit dem alles Erlernte direkt in die Praxis transferiert wird, sind die Entwicklungsmöglichkeiten für die Bewerber äußerst attraktiv, da sie sich direkt im Unternehmen beweisen können. Außerdem sind die Inhalte des Studiums so angelegt, dass managementorientierte Projekte möglichst effizient und effektiv realisiert werden können. Damit realisiert die Universität einen weiteren wichtigen Aspekte des Talentmanagements: Die Entwicklung der Talente wird aktiv unterstützt.

Wir sind stolz darauf, dass wir mit diesem Ansatz alle wichtigen Kriterien eines modernen Talentmanagements integrieren konnten., erklärt Prof. Faix. Denn zentrale Instrumente der Entwicklung im Talentmanagement-Ansatz sind die systematische Zuweisung besonders herausfordernder Aufgaben, auch Stretch Roles genannt. Das Angebot besonderer Trainingsmaßnahmen oder die systematischen Rückmeldungen zum Leistungsstand sind weitere wichtige Bestandteile. Alle diese Punkte haben wir in unser Konzept integriert. Bei den Feedbackmöglichkeiten zum Leistungsstand der Mitarbeiter setzt die Hochschule auf mehrere 270°- Feedbacks (KODE®X-Kompetenzbeurteilung)während der Studienzeit. Darüber werden auch Potenzialaussagen getroffen. In diese Beurteilung fließen die konkreten Beurteilungen der Unternehmensvertreter mit ein, die den Mitarbeiter und Studierenden während der zwei Jahre in konkreten Projekten erleben. Damit wird unser zweijähriges Studium zur besten Probezeit der Welt und bietet gleichzeitig die Chance, ein modernes und innovatives Talentmanagement zur Nachwuchssicherung zu etablieren. schließt der Personalexperte ab.

Kathleen Fritzsche

SIBE

Kalkofenstr. 53

71083 Herrenberg

Internet: <http://www.steinbeis-sibe.de>

E-Mail: fritzsche@steinbeis-sibe.de